

Dienstag, 26. Juni 2007

Jobaussichten

Seit November letzten Jahres arbeite ich nur noch halbtags. Das liegt vor allem daran, daß mein Arbeitgeber, das Land Niedersachsen, exessiven Stellenabbau betrifft. Vorher war ich immerhin 3/4 beschäftigt, wovon wir immerhin - im Gegensatz zu Heute - halbwegs leben konnten. Seit mein befristeter 1/4-Vertrag im November ausgelaufen ist, hänge ich mich finanziell an der Hartz4-Grenze durchs Leben. Mein Auto muß durch den TÜV (und vor allem vorher ein wenig restaur... Ähm... repariert werden), meine älteste Tochter hat kein Fahrrad und von soetwas wie einem (zahmen) Rechnerupdate oder irgendwelchen anderen Extras brauche ich gar nicht erst träumen. Das Geld reicht für Miete, Nebenkosten und Essen sowie Kleidung, sofern wir nicht allzu anspruchsvoll sind. Was wir nicht sind...

Alles in Allem ein unbefriedigender Zustand, den ich vor allem deshalb bislang nicht geändert habe, weil mein Chef mir die Hoffnung auf baldige Mehrbeschäftigung gemacht hat. Irgendwann Anfang des Jahres schon. Allerdings ohne einen Termin, das dauert eben. Ist mir klar. Ich kenne die Stellenpolitik und überhaupt die Möglichkeiten öffentlicher Verwaltung. Wenigstens ein bisschen. Bin ich doch wirklich schon 8 Jahre in diesem Job, in diesem Landesamt. (weih!)

Eigentlich arbeite ich sogar gerne dort. Falls man überhaupt gerne arbeitet. Von all meinen bisherigen Jobs ist das der Beste. Meine Kollegen und Vorgesetzte sind durchaus in Ordnung, der Arbeitsbereich ist immerhin etwas, was mir bedingt Spaß macht. Auch wenn ich nach einigen Jahren automatisierter Softwareentwicklung auch ganz langsam ein wenig die Nase voll davon habe. Andere Arbeitsgebiete gibts aber zur Zeit nicht, was auch daran liegt, daß ich nur so wenige Stunden in der Woche arbeiten "darf". Aber auch, weil es keinen Nachfolger für meinen Arbeitsbereich gibt. Somit denke ich, werde ich auf lange Sicht (sofern ich dort bleibe) den gleichen Schmarren machen und sollte ich irgendwann wieder mehr als jetzt arbeiten dürfen - vielleicht sogar ganztags - würde ich höchstens noch nebenbei ein paar andere Aufgaben dazubekommen. Würde, wenn und aber...

Fakt ist: es gibt keine Stelle. Weiterhin nicht, noch immer nicht. Dafür kann ich bald wahrscheinlich und wieder befristet 1/4 mehr arbeiten, also wieder 3/4. Wahrscheinlich schreibe ich nur, weil ich den Vertrag noch nicht unterschrieben hab. Den bekomme ich aber, das ist die Vertretung einer Kollegin, die kinderbedingt ihre Vollzeitstelle nicht ausnutzt und die ich schon seit Anbeginn meiner Zeiten dort vertrete. Rein stellentechnisch zumindest. Pausiert hat diese Vertretung nur weil man nach deutschem Arbeitsrecht nicht länger als 5 Jahre (am Stück) befristet tätig sein darf.

Wieder befristet, wieder nur 3/4. Passt mir ehrlich gesagt gar nicht! Das ist nicht ganz Not gegen Elend - aber mit meinem Hintern ein Stückchen höher komme ich so auch nicht. Dafür habe ich mehr Zeit - für Kinder und Haushalt. Schon klar. Aber die Kinder sind langsam in einem Alter, in dem sie auch ohne mich auskommen können, zumindest stundenweise. Und ich habe ganz langsam die Nase voll davon, mir alles verkneifen zu müssen! Geiz ist gar nicht geil, wenn er eine Form des Überlebens darstellt...

Ich hätte mal gern wieder Urlaub... *seufz* Und eine größere Wohnung mit einem eigenen (Schlaf-)Zimmer! Mit einer Türe! (fast schon unverschämt, oder? ;). Und ganz viele andere Dinge, bei denen ich grad in den letzten Monaten öfter mal gedacht habe: "naja, bald kann ich mir sowas ja vielleicht leisten." Pustekuchen...

Vermutlich bin ich ganz schrecklich undankbar... Der Job, den ich habe, ist ja okay. Nur halt zu wenig. Dafür hab ich viel Zeit für mich. So viel, daß ich zur Zeit tatsächlich etwas Ähnliches wie Langeweile verspüre; ich weiß zeitweise einfach nix mit mir anzufangen! Ich möchte nicht schreiben "ich hab zuviel Zeit", man kann eigentlich sowieso nie zuviel davon haben, zumal man sowieso immer gleichviel Zeit hat ;) Aber bei dem Projekt "Mehrarbeit gegen Geldsorgen" würde ich schon gerne mitmachen. Und das bitte mehr als jetzt und auch mehr als in den letzten Jahren! Nebem dem finanziellen und der Zeit gibt es da sowieso noch einen weiteren Faktor, der für eine Vollzeitstelle spricht: als Teilzeitkraft wird man nie voll akzeptiert, läuft immer irgendwie nebenher, kriegt vieles gar nicht erst mit. Dafür wird man auch aus vielem rausgehalten, was durchaus auch ein Vorteil sein kann. Aber mir wäre es anders grad lieber (ich hoffe, daß ist nicht nur so wie mit dem Gras - nicht DAS Gras! ;) - auf der anderen Wiese...).

Allerdings möchte ich eigentlich gar nicht auf Jobsuche gehen. Wobei... ein Teil von mir möchte das durchaus. Endlich mal was anderes, was neues und nicht für den Rest meines Lebens die gleiche Routine, die gleichen Leute, der gleiche Weg,

Ich weiß auch nicht... *seufz* Ich les jetzt erstmal meine Mails, da sind vorhin 3 Jobangebote angekommen...

Geschrieben von Nina in `privates` um 17:47

Tierisches aus dem Saupark

Aus dem Wisentgehege bei Springe. Manchmal macht meine Kamera doch nette Bilder ;)

Geschrieben von Nina in `Öffentlich` um 16:42

Freitag, 15. Juni 2007

WÄ¼rfelgeschick

HAH! Ich habs geschafft! Ich hab auch nur wenige Stunden relativ genervt mit den sechs PuzzlestÄ¼cken dieses WÄ¼rfels zugebracht, bis ich - ohne die Verwendung von Schere und Klebstoff! - alle Teile passend zusammengesetzt hatte. Meine Tochter, die diesen WÄ¼rfel mit ins Haus brachte, hat dies ebensowenig geschafft wie all die anderen, die hier wohnen. Nur ich, ich, ich (nein, ich tanz und hÄ¼pf nun nicht im Kreis, so weit kann ich mich grade noch zusammenreißen ;)).

Geschrieben von Nina in Ö¼ffentlich um 19:17

Pferderennbahn

Vor etwa zwei Wochen waren wir auf der Pferderennbahn in Hannover. Dank zwei Freikarten und kostenlosem Eintritt fÄ¼r Kinder unter 15 Jahren hat sich das irgendwie angeboten, beinahe sogar aufgedrÄ¼ngt. Wirklich spannend, spektakulÄ¼r und wiederholenswert fand ich das aber nun nicht. Vielleicht hÄ¼tte ich Geld auf die Pferde setzen sollen um mich ein wenig mit dem Wettfieber anstecken zu lassen. Aber ich wollte gar nicht. Gewonnen hÄ¼tte ich sowieso nichts, also siegte mein Geiz und wir haben nur die Pferde und die Leute um uns rum beguckt. Am spaÄ¼yigsten war der Tag wohl fÄ¼r meine LÄ¼tte, die an den kostenlosen Kindergewinnspielen einen ganzen Karton voller Cappies, Stiften, SchlÄ¼sselÄ¼ndern, GummibÄ¼ren und mehr abgerÄ¼umt hat.

Geritten sind wir aber auch; dieses Pferd erschien eigentlich ja relativ harmlos: ;)

Geschrieben von Nina in Ö¼ffentlich um 18:55

FundstÄ¼ck

HÄ¼bsch sind sie ja, die Wespennester. Nur doof, wenn sich die Wespen ausgerechnet das Sofa auf dem Balkon als Lebensraum aussuchen. Das hat uns einen ganzen Sommer von der Benutzung des Balkons abgehalten. Was schon allein deshalb sehr unfair ist, weil ich ja schliesslich auch die Miete zahle und somit irgendwie der Meinung bin, auch ein Recht auf die Nutzung meines gemieteten Balkons zu haben. Ausdiskutieren wollte ich das mit den Wespen aber nicht mehr, nachdem mir eine davon in den Kopf gepiekt hatte. Und das auch noch im Schlaf. *autsch*

Da Wespen immer nur einen Sommer lang an einem Ort leben, konnte das inzwischen unbewohnte Wespennest nun entfernt werden. Und der Balkon gehÖ¼rt nun wieder ganz den Menschen. Und den Katzen.

Geschrieben von Nina in Ö¼ffentlich um 18:47